

Karma is a Bitch

Von blackNunSadako

Kapitel 3 Erwachen (Law)

Die Behandlung zog sich über Stunden.

Ich war wirklich froh, als ich ein wenig Ruhe in meiner Kajüte finden konnte..

..Nur hielt diese nicht lange an.

`klopf` `klopf`

Ich saß zu diesem Zeitpunkt an meinem Schreibtisch und dachte über die letzte Stunden nach, da hämmerte jemand an meiner Tür.

Mal wieder.

Ich wusste wer es war.. War mir sicher der Maskenmann würde vor meiner Tür stehen..
..Würde wieder nachfragen, mich mit Fragen durchlöchern, auf die ich keine Antwort geben konnte.

Ich hatte nicht mal eine verdammte Stunde Ruhe!

Meine Nerven lagen blank, ich war erschöpft und müde.

Bepo schaute mich besorgt an.

"Du musst nicht an die Tür gehen..", versuchte er mich zu beruhigen und legte seinen Kopf fragend-schief.

Natürlich muss ich nicht..

..Aber ich wollte es.

Behutsam streichelte ich ihn hinter seinem Ohr und seufzte.

"Schon in Ordnung, mach` dir keine Sorgen.", entgegnete ich ihm ruhig und schritt dann zur Tür.

Augenverdrehend öffnete ich sie.

Das gewohnte Bild, ein um Rat suchender Verzweifelter Vize, der mich mit seinem Blick durchlöchert.

"Er wird es schaffen.", verschränkte ich die Arme vor der Brust und sprach die Worte aus, die ich ihm jedes verdammte Mal an den Kopf geworfen hatte.

Das wie vielte Mal habe ich diesen einen Satz schon wiederholt..?

Ich rieb mir die Schläfen meiner Stirn.

"Aber..-", versuchte er sich abermals zu erklären, weshalb ich ihm ins Wort fiel.
"Nichts aber!"

Irgendwie tut er mir dann doch leid.. Bepo wäre genauso, wenn nicht noch schlimmer, würde mir je etwas zustoßen.

"..Ich seh nach ihm.", gab ich mich schließlich leise seufzend geschlagen, "..Vorher brauche ich aber noch einen ordentlichen Kaffee.."

--

Kurz darauf betrat das Patientenzimmer.

Der rothaarige Kapitän schlief, wie immer.

Eine Woche lag er jetzt schon dort und gab keinen Laut von sich, hebte sachte seinen Brustkorb und ließ regelmäßig Sauerstoff in seine Zellen wandern.

Ich trat näher an ihn heran und setzte mich auf den kleinen Hocker, der vor seinem Bett stand.

Danach fasste ich ihm an die Stirn. Fieber hatte er zum Glück nicht, ebenso schien er auch keine Schmerzen zu haben.

..Kein Wunder, bei der Dosis an schmerzstillenden Mitteln, welche ich ihm verabreicht habe..

Wie von selbst wanderten meine Finger weiter und strichen ihm sanft eine seiner hängenden Haar-Strähnen aus dem Gesicht.

..Schon wieder..

..Wieder handele ich, ohne nachzudenken...

Ich war ein rational denkender Mensch und wäge Situationen im Voraus ab, niemals agierte ich nach meinem Gefühl..

..Und jetzt?

..Manchmal gehorchten mir meine Finger gar nicht mehr.

Das nervt mich!

Ich schnaufte, nahm mir mein heißes Getränk und ließ einige Schlucke meinen Hals hinablaufen.

Danach drehte ich mich zu seinem Wachhund.

"Alles in Ordnung.", gab ich ihm knapp bescheid und wollte geradewegs wieder aus dem Zimmer gehen.

Diesen Satz hatte ich ebenfalls zig Male wiederholt...

Killer nickte zufrieden.

..Und wieder habe ich ihn für die nächste Stunde ruhig gestellt...

..In 60 Minuten wird er wieder vor meiner Tür stehen.. mich wieder darum beten und solange keine Ruhe geben, bis ich ihm die gewünschte Antwort gegeben habe...

Allein der Gedanke daran brachte mich dazu, kräftig Luft zu holen.

Dann machte mir der Blonde einen Strich durch die Rechnung, nuschelte kaum hörbar vor sich hin und versuchte Worte zu finden.

"..Kannst.. du nicht.. Ich meine.. nur heute Nacht..."

Was soll ich machen..?

..Ich konnte nicht `nein` sagen.

"..In Ordnung..", seufzte ich geschlagen, ".. Nur Heute..."

Die nächsten Nächte liefen haargenau so ab.

--

Zwei Wochen.

*Vierzehn **verdammte** Tage, **jede** Nacht!*

Ich wusste schon gar nicht mehr, wie mein Bett aussah.

Meine Kraftreserven waren restlos aufgebraucht.

Killer zerrte mich gerade mal wieder ins Kranken-Zimmer.

Ich hatte die Schnauze sowas von voll!

Es reicht!

Heute war es soweit, heute brannten mir die Sicherungen durch.

Ich griff mir einen Stuhl und schleuderte ihm dem Vizen entgegen.

Er traf nicht.

"Ich hab dir gesagt, dass du nervst! Er wird es schon schaffen. Er ist doch schließlich der *grooße* Captain Kid", explodierte ich und warf ihm tödliche Blicke zu, meine Aussage strotzte nur so vor Sarkasmus.

"Und was, wenn er die Augen nicht mehr öffnet??"

Was ist dann wohl..? Dann bleiben sie eben zu!

"Herrgott! Vertrau mir doch nur einmal!"

Wieder druckste der Vize, kratzte sich am Hinterkopf und sah seinen verletzten Kapitän an.

"..Aber..", versuchte er sich zu erklären, "..Scheiße! Ich hab einfach nur Angst!"

Klar hast du Angst.. Diese ist sogar schon auf mich übergegangen..

*..Aber zeige ich das? **Nein.***

Reiß` dich doch mal zusammen!

Ich wurde etwas leiser, verstand ich doch genau wie er sich fühlte.

"Ihm geht es bald wieder gut, dafür leg`ich meine Hand ins Feuer!"

Meine Worte entsprachen der Wahrheit, ich meinte sie so, wie ich sie sagte.

`hust`

Ein leises Husten durchbrach die angespannte Atmosphäre, weshalb unser beider Augenpaare sich auf den Rothaarigen richteten.

..Ich konnte meinen Augen nicht trauen.. Er war tatsächlich aufgewacht.. einfach so, als ob nie was gewesen wäre...

Killer und ich verstummten augenblicklich und schauten ihn erschrocken an.

"..Verdammt! **hust** ..Jetzt haltet doch mal beide den Rand.. **hust** ..Wie soll man denn bei diesem Lärm penn`?"

Angestrengt hustete er, seine Worte blieben dennoch deutlich.

Innerlich fielen mir hundert Backsteine von der Seele.

...Natürlich nur, weil ich die beiden bald endlich wieder los bin..

"Wenn du deine Hand ins Feuer legst, musst du aufpassen, dass du dich nicht dran verbrennst!"

Witzbold.

Ein leichtes Schmunzeln legte sich auf meine Lippen.

Sein Vize zitterte vor Freude und musste dann seiner Laune Ausdruck verleihen.

"KID! Du bist ein verdammtes Arschloch!"

"Danke für das Kompliment!"

..Typisch..

..Wenigstens scheint er sein loses Mundwerk wiedergefunden zu haben...

..So ist es mir lieber, als stumm.

Leise lachte ich auf, der Maskenmann lag gar nicht mal so daneben...

"Wo er recht hat..."

"Schnauze!"

Er ist ja so berechenbar.. Ich wusste, das würde er sagen...

Anschließend winkte ich ab und ließ die beiden allein.

..Schließlich haben sie viel zu besprechen...

Als ich später erneut nach meinem Patienten sah, war dieser wieder eingeschlafen.

--

Drei Tage später.

Killer kam nicht mehr zu mir.

Er wusste, dass meine Arbeit erfolgreich war. Vielleicht vertraute er mir sogar mittlerweile ein wenig.

Kurz blätterte ich noch einmal in meinem Buch, ehe ich es schloss und es in das Regal zurücklegte.

..Es ist wirklich ruhig geworden...

Durch die täglichen Besuche des Maskenträgers hatte ich ganz vergessen, dass es sonst ziemlich Ruhig auf meinem Schiff zugeht.

Ich öffnete die Tür des Patienten-Zimmers.

Dort musste ich feststellen, dass der Blonde in einer sehr rückenbelastenden Position ruhte.

Natürlich hatte die Zeit auch an ihm gezehrt, er war sicher genauso gestresst, wie ich und hatte sich eine Portion Schlaf mehr als verdient.

Kurz überlegte ich und ging dann zurück zu meinem Zimmer.

Dort holte ich aus meinem Kleider-Schrank eine Woll-Decke.

Ungläubig schaute ich auf sie und seufzte hörbar aus.

..Trafalgar Law, bist du jetzt etwa weich geworden..?

..Was soll's.. Er friert und eine Erkältung seitens des Vizen kann ich nicht gebrauchen..., beschwichtigte ich mein Gewissen, ...Umso schneller werde ich die beiden wieder los...

Auf dem Weg dorthin goss ich mir noch eine Tasse meines Muntermachers ein und nahm diese ebenfalls mit.

Vorsichtig öffnete ich die Tür, durch die ich zuvor hindurchgeschickt hatte.

..Zum Glück sieht mich niemand bei diesem abstrakten Akt..

..Es ist Nacht, alle schlafen..

..Sogar Bepo würde mich jetzt auslachen...

..Und es kam, wie es kommen musste..

Der rothaarige Teufel starrte mich skeptisch, sowie fassungslos an.

..Verdammt.. Jetzt nur nichts anmerken lassen...

Äußerlich ruhig stellte ich mein Gefäß ab, holte tief Luft und setzte meine ausdruckslose Fassade wieder auf.

Dann drehte ich mich gelassen zu ihm und legte meinen Zeigefinger auf meinen Mund.

..Der temperamentvolle Rothaarige soll jetzt bloß seinen Kameraden nicht wecken.. Ein Augenzeuge war sowieso schon einer zu viel...

"..Psst.."

Er schaute mich immer noch total verdattert an.

Ja, ich weiß, wie ich gerade aussehe.. Das musst du mir nicht noch auf die Nase binden!

Hektisch legte ich seinem Vizen die Decke um die Schultern.

..Wie die Feuer-Mähne jeden meiner Schritte wortlos, an seinem Verstand zweifelnd, begafft.. einfach herrlich..

..Er schaut wie ein Huhn, das gerade den Rädern eines Traktors entgegenblickt...

Bei dem Gedanken an das Bild prustete ich los und hielt mir locker die Hand vor den Mund, um nicht laut loszulachen.

Ich musste die Situation einfach ausnutzen und von mir ablenken.

Langsam setzte ich mich zu dem vermeidlichen Hahn und beugte mich zu ihm.

"Wie geht es dir..."

..Jetzt bloß nichts anmerken lassen und noch einen drauf setzen...

"..Mister Eustass..?".

"Mit einer sexy Krankenschwester würde es mir sicher besser gehen!"

Ach, so ist das?

Ich grinste finster.

..Na, dann werd' ich ihm mal zeigen, wer hier das Sagen hat.

Ich drückte meine Hand etwas fester gegen seine Schulter.

..Als Arzt weiß man eben, wo's weh tut..

"..Ganz ruhig, Großer..." , abwertend war untertrieben, ich sprach mit ihm wie zu einem sturen Pferd, das beim Satteln bockt,

".. Der Arzt hat hier das sagen..."

Bockig drehte er sich von mir weg.

..Gaul, hab` ich doch gesagt...

"Wann können wir hier weg?"

Der Maskentyp ist ja doch wach gewesen.

"Heute Abend. Vorher muss ich noch die Fäden ziehen."

Noch ehe ich zu Ende gesprochen hatte, wurde mein Patient blass.

Ohh.. habe ich eine Schwachstelle in der undurchdringlichen Fassade entdeckt..?

"..Muss.. das.. denn..?"

Jackpot!

Es machte einfach zu viel Spaß, sein großes Ego leiden zu sehen.

"..Ach ach, *Mister Eustass...~*", begann ich so gar nicht überheblich, "..Du bekommst nach der Behandlung auch einen Lutscher..."

Die Vorstellung war einfach perfekt:

..Der kleine trotzig Junge, der nach dem Arzt-Besuch einen Lolli in die Hand gedrückt bekommt..

Killer beruhigte ihn mit einem sanften Handdruck auf seine Schulter.

Er ist definitiv die Mutter, die ihr Kind zum Arzt gebracht hat.

"Mach` schnell!", den beherrschenden Ton hatte er ja nicht verlernt..

Kotzbrocken.

"Sag mir nicht, was ich tun soll!", raunte ich ihm genervt zu.

Der Herr möchte es also schnell..?

Ein diabolisches Grinsen zierte mein Gesicht.

"..Aber keine Sorge.. Nur für dich.. werde ich extra zärtlich sein..."

Ich kramte alle möglichen alten Apperate aus meinem Lager.

Da waren schon einige furchterregende Gerätschaften dabei, natürlich würde ich diese niemals einsetzen, da ihre Technik viel zu veraltet war.

..Muss er ja nicht wissen...

Ich setzte mich zu ihm und nahm mir die riesige Spritze, die im Mittelalter für eine Darm-Spülung verwendet wurde.

Freudestrahlend hielt ich sie ihm dann vor sein Gesicht.

"Nun, Mister Eustass..."

Bin ich gemein..?

Ja.

Hat er es verdient..?

..Aber sowas von.

Der Rothaarige versuchte seinen Freund mit ins Boot zu zerren, dieser Versuch scheiterte kläglich.

Ich amüsierte mich währenddessen prächtig.

..Ok, zurück an die Arbeit, sonst werde ich die zwei ja nie los...

"War doch nur ein Scherz.", neckte ich ihn schmunzelnd und legte die Spritze wieder weg.

Danach fing ich mit der Untersuchung an und ließ meine Finger über den sauberen Verband gleiten.

Mein Gegenüber schien keine weiteren Einwände dagegen zu haben.

Ich hatte sogar das Gefühl, als ob der Kerl die Aufmerksamkeit, die ich ihm gab, in vollen Zügen genoss.

..So groß, wie sein Ego ist, würde mich das nicht mal wundern...

Bald hatte ich ihn von dem Stoff befreit und widmete mich den kleinen Fäden. Die Wunden waren soweit gut verheilt.

Die leichten Narben sahen wirklich schön aus.

..Kann man das überhaupt über Narben sagen..?

..Dass sie `schön´ aussehen?

Ich setzte die Pinzette an und schnappte mit dieser das Ende eines der Fäden.. Diesen zog ich anschließend routiniert raus.

..Wie er sich langsam aus den kleinen Einstichen schlängelt..

Ich dachte, die Zeit würde stehen bleiben und hätte ewig zusehen können.

..Dann der Nächste.. Immer wieder bewunderte ich mein Kunstwerk und sah mir die hinterbliebenen Erinnerungen an.

..Einen kurzen Moment noch...

"Fertig.", erwachte ich schließlich aus meiner Starre und erlöste ihn.

"Schon?"

Ist seine Stimme freundlich oder erheitert..?

..Tja, damit hat er wohl nicht gerechnet.. Ich bin verdammt gut, in dem was ich tue.

Schließlich wollte ich ihm auch nie wirklich weh tun.

"Trafalgar Law. Chirurg des Todes. Ihre beste Wahl, steht`s zu Diensten!"

..Oh Gott... Wie unreif klingt das denn bitte?

Innerlich schlug ich mir, mit der flachen Hand, gegen die Stirn.

Bin ich denn jetzt total übergeschnappt..?

..Der Schlafmangel, gepaart mit zu viel Stress, definitiv...

Der Feuerwehrmann ging nicht weiter darauf ein, sondern stemmte sich schwerfällig an seinen Armen hoch.

"Wir gehen."

Er ignorierte mich und stampfte aus meinem Krankenzimmer.

..Natürlich.. Was anderes habe ich auch nicht erwartet..

..Wenn ich darauf warte, dass er sich bei mir bedankt, werde ich alt und grau werden..

Soll mir recht sein, bin ich die beiden wenigstens wieder los.

..Aber nicht, ohne einen Kommentar meinerseits!

"..Gern geschehen! ..Aber du hast deinen Lolli vergessen!"

..Und weg sind sie...

Das war wirklich ein langer Tag gewesen.